

Oberflächenkompetenz und Konsumverhalten Trends im Bildungswesen

Beitrag von „Mikael“ vom 9. Dezember 2008 16:40

Da hat der Prof. Dr. Grams von der FH-Fulda ("University of Applied Sciences") das neue Bildungsparadigma aber (noch) nicht verstanden.

Statt über "Oberflächenkompetenz" zu sinnieren, sollte Prof. Grams lieber darüber nachdenken, wie er seine Lehre an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden anpasst, denn dafür wird er bezahlt. Bequemlichkeit und Ablehnung von grundlegenden pädagogischen Erkenntnissen ("Die Lernenden dort abholen, wo sie sind", Binnendifferenzierung) sind nicht zielführend. Das Beharren auf althergebrachten Strukturen und Lehrmethoden hilft niemandem. PISA, TIMMS und Co. haben gezeigt, wie modernes Lehren und Lernen aussehen muss. Es wird Zeit, dass sich auch die Universitäten anpassen.